



Aktenzeichen: SPD-Stadtratsfraktion

Datum: 28.11.2018

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Kommunal- und Verwaltungsreform: Interkommunale Zusammenarbeit statt Kommunalreform?  
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion**

Die Fortführung der Kommunal und Verwaltungsreform (KVR) in Rheinland-Pfalz wird auch für die kreisfreie Stadt Frankenthal sehr rasch zu der Zukunftsfrage werden.

Innenminister Roger Lewentz hat auf der Tagung des Städtetages Rheinland-Pfalz in Frankenthal Ende Oktober angekündigt, dass das parteiüb ergreifend in Auftrag gegebene 1.500 Seiten umfassende Gutachten der Professoren Junkernheinrich (Technische Universität Kaiserslautern) und Ziekow (Dte. Universität für Verwaltungswissenschaft Speyer) zur Fortführung der Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz Ende November 2018 den Fraktionen des Landtages übermittelt wird. Nach Veröffentlichung im Dezember ist dann mit einer breiten öffentlichen Debatte über die möglichen Szenarien zu rechnen. Neben anderen Aspekten wird sich das Gutachten erwartbar auch mit der Größe, der Struktur und der gegenwärtigen und zukünftigen Leistungskraft der vergleichsweise kleinen kreisfreien Städte in der Pfalz sowie mit den Verflechtungen in den Ballungsräumen belassen.

In der so genannten "Frankenthaler Erklärung" hat sich der Städtetag gegen Kommunareform ausgesprochen, "die in erster Linie auf größere Verwaltungseinheiten abzielen." Stattdessen plädierte er für die Unterstützung "sinnvoller kommunaler Initiativen zur Zusammenarbeit".

Im Hinblick auf die Debatten und Entscheidungen zur Kommunal- und Verwaltungsreform in den nächsten Jahren müssen sich die Gremien der kommunalen Selbstverwaltung Frankenthals frühzeitig positionieren.

**Die Stadt möge beschließen**

1. Der Stadtrat unterstützt die Forderungen nach Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung, Erweiterung der Aufgabenbereiche der Kommunen und Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Städte. Bei allen weiteren Schritten der Kommunalreform ist der Wille der Bürgerinnen und Bürger zu beachten.

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat darzulegen, ob mit der "Frankenthaler Erklärung" aus ihrer Sicht gemeint ist, dass ein Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit eine (auch gebietliche) Kommunalreform überflüssig machen würde.
3. Die Verwaltung legt dem Stadtrat
  - a. einen Bericht über die bereits gegenwärtig praktizierten Bereiche der interkommunalen Zusammenarbeit der Stadt Frankenthal
  - b. ein bewertendes Konzept der aus ihrer Sicht zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung "sinnvollen" weiteren interkommunalen Kooperation vor.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat zeitnah nach Veröffentlichung des Gutachtens zur KVR dem Stadtrat eine "Übersicht und Bewertung der Frankenthal betreffenden Überlegungen und Vorschläge als Grundlage für die weiteren Beratungen in den städtischen Gremien vorzulegen.

Mit freundlichem Grüßen



Bernd Leidig  
Vorsitzender